



Doomsquad/Die Toten von Seaside Rock - Einblicke in einen Handlungsstrang

Danke erstmal für die schnellen Antworten und die guten Tipps!

Zitat: Der erste Satz ist mir leider viel zu lang.

Zitat: Was mir jedoch gleich ins Auge sticht, ist die Satzlänge. Allein der erste Satz beherbergt 50 Wörter! Das ist zu viel.

Ja, das scheint tatsächlich eines meiner Hauptprobleme zu sein ... aber ich arbeite daran (unter anderem mit einem Post-It mit der Aufschrift "Mach' mal 'nen Punkt!!" auf dem Bildschirm ... :oops:)

Zitat: Ist der "Obere Weg" ein Rechtschreibfehler oder ein Eigenname?

Ja, der Obere Weg ist tatsächlich ein Eigenname, nämlich im Gegensatz zum Unteren Weg (am nördlichen, flachen Ufer entlang) und der Mainstreet/Hauptstraße, die zur und durch die Stadt führt ... Es macht aber an dieser Stelle keinen großen Sinn es zu erklären, da im dritten Band nochmal zu erklären - ich hoffe, bis dahin alle geographischen Gegebenheiten ausreichend erläutert zu haben.

Zitat: Auch auf die Gefahr hin, mich lächerlich zu machen: Kann mir mal jemand erklären, was ein Doomsquad ist?

Absolut nicht lächerlich, da sich der Serientitel auf einen kleinen "Insider" bezieht ... Doom, für Verdammnis/Untergang, und Squad in diesem Fall etwa wie "Einsatztruppe".

Der Name ist ursprünglich ein Witz eines meiner Protas - entweder als Einsatztruppe gegen Tod, Verderben und drohenden Weltuntergang, oder eben als Verursacher des allgemeinen Dooms, das kann bei den entstandenen Kollateralschäden keiner so genau sagen :aue: ... Außerdem sind sich einige von ihnen sehr sicher, dass sie einmal zur Hölle fahren werden, also "doomed" sind :twisted:. Es ist also eine Anspielung auf die Charaktere der Protas, wie auch auf ihre "Abenteuer".

Zitat: Mir würden nur Kleinigkeiten auffallen
(z. B. "wahre Todesfalle" - gibt es auch "unwahre Todesfallen?")

Siehe oben ... der Devils Drop ist der Punkt, an dem Jays Vater seinen Wagen (inklusive sich selbst) auf dem Seegrund versenkt hat - die Abneigung ist also ersichtlich. Ansonsten wird an verschiedenen Stellen (unter anderem im ersten Kapitel des ersten Buches) erwähnt, wie unsicher die Straßen um den See schon bei gutem Wetter sind.

Zitat: Was auch immer $\pi \cdot (8\text{m})^2 \cdot 6\text{ft}$ heißen mag.

Die Volumen-Formel für einen Zylinder ist eigentlich $\pi \cdot r^2 \cdot h$, also wäre die korrekte Rechnung für die Menge an Erde, die Jay noch umschichten darf $\pi \cdot (4\text{m})^2 \cdot 6\text{ft}$... leider ist er nicht besonders gut in Mathe :oops:.



Doomsquad/Die Toten von Seaside Rock - Einblicke in einen Handlungsstrang

Der Satz ist aber wirklich sehr seltsam, und ziemlich OOC obendrein - erwähnte Mary würde soetwas vielleicht denken, aber meine kleine MsGyver würde die Formeln nicht verdrehen ... wie auch immer, in der Überarbeitung ist er gestrichen.

Hier noch einmal die überarbeitete Version:

Seit dem späten Nachmittag trommelte der Regen aus bleigrauen Wolken, als wolle er die ganze Welt ertränken. Die Dämmerung schien schon Nachmittags um vier eingesetzt zu haben, und das letzte trübe Licht verschwand und der Finsternis wich waren die Reifen des Pick-up so weit in den Morast gesunken, dass Jason befürchtete, heute nirgendwo mehr hinzufahren. Aber er würde einen Teufel tun und einen ganzen Monat warten.

Acht Tage nach Vollmond! was für eine bescheuerte Zeitangabe, dachte er, während er zum Wagen sprintete und Schaufel und Plane mit Schwung auf die Ladefläche warf.

Der Obere Weg war eine wahre Todesfalle. Verzweifelt versuchte Jason alle Bilder von zerschellten Autowracks am Grund des Sees aus seinen Gedanken zu verbannen, wann immer die Reifen auf dem schlammigen Kies den Halt verloren. Hinter der letzten Kurve trat er verzweifelt das Bremspedal durch, sodass der Wagen nur wenige Meter vom Devils Drop schlitternd zum stehen kam.

Mit der Schaufel fest in der Hand und der Plane unter dem Arm stapfte er in den Wald. Das saugende Geräusch seiner Stiefel, vom Tosen des Regens verdeckt, begleitete ihn bis zu der Weide. Um ehrlich mit sich selbst zu sein musste er zugeben, dass er nicht wusste was er erwarten sollte als er die vom Regen schweren Äste teilte. Ein kleines Holzkreuz vielleicht, wie sie an Autobahnrändern stehen. Einen schlichten Stein sogar. Das kahle Stück Boden vor ihm kam ihm einsam und traurig vor.

„Möget ihr in Frieden Ruhen.“, zischte Jason und biss die Zähne zusammen.

Für einen Moment schloss er die Augen, sammelte sich selbst, dann rammte er die Schaufel tief in die nasse Erde. Der Schlamm wog schwer. Bei dem Gedanken, das er alles würde umgraben müssen, verzweifelte er fast. Das Rund unter der uralten Trauerweide maß fast acht Meter im Durchmesser. Er brauchte Marys Taschenrechnerhirn nicht, um zu wissen das das ganz schön viel Erde war.

Meine Güte, ist der Post jetzt lang ... 'tschuldige dafür.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).